

Ich bin doch eh geimpft, oder?

Kinderkrankheiten im Jugendalter können lebensgefährlich sein

Viele Infektionskrankheiten, die früher überwiegend Kinder betrafen, befallen mittlerweile immer mehr Jugendliche und Erwachsene. Ursache hierfür ist ein fehlender Impfschutz in diesen Altersgruppen. Mit zunehmendem Alter steigt jedoch die Gefahr von schweren Krankheitsverläufen erheblich!

Das Risiko einer Gehirnentzündung durch **Masern**, welches bei Kleinkindern bei 1:10.000 liegt, steigt bei Jugendlichen auf 1:500 bis 1:1.000 an. Die Hälfte der Erkrankten behält bleibende Schäden oder stirbt. Andere Komplikationen sind ebenfalls möglich.

Bei **Mumps** kann es zu einer Hirnhautentzündung mit der Gefahr einer nachfolgenden Schwerhörigkeit kommen. Bei einer Mumpsinfektion tritt zudem besonders nach der Pubertät häufig eine Hoden- oder Eierstockentzündung auf, die zu bleibender Unfruchtbarkeit führen kann.

Wenn sich Schwangere mit **Röteln** infizieren, besteht für das ungeborene Kind die Gefahr von schwersten Missbildungen.

Wichtig ist es zu wissen, dass man sich nicht nur beim Sex mit **Hepatitis B** infizieren kann, sondern auch unsauberes Arbeiten beim Piercen und Tätowieren zu Ansteckungen führen kann. Eine chronische Hepatitis B Infektion führt oft zu Leberschrumpfung und Leberkrebs, die in vielen Fällen tödlich enden.

Bisher erkrankten in Deutschland jährlich ca. 6250 Frauen und ca. 1600 Männer an HPV bedingten Karzinomen im Bereich des Gebärmutterhals, der Vagina, des Penis und des Anus. Deshalb wird die Impfung gegen **Humane Papillomaviren (HPV)** für alle Schülerinnen und Schüler zwischen 9 und 14 Jahren empfohlen. Diese Impfung soll Mädchen / Frauen und Jungen / Männer vor Gebärmutterhalskrebs, Genitalwarzen, sowie bösartigen Tumoren im Bereich des Penis und des Anus schützen. Wenn Du schon 14 Jahre alt bist und noch nicht gegen **HPV** geimpft bist, kannst Du das bis zum 17. Lebensjahr nachholen.

Jugendliche sind aufgrund ihres sozialen Verhaltens anfällig für eine **Meningokokken-Infektion**. Sie gehen zusammen auf Partys oder in die Disco, trinken zusammen aus einem Glas und kommen sich näher. Dabei können sie sich mit Meningokokken infizieren, die schwere Hirnhautentzündungen oder Blutvergiftungen hervorrufen. Da die Erkrankung in einem unberechenbaren Tempo verlaufen kann und am Anfang nur schwer zu erkennen ist, kommt der Schutzimpfung gegen **Meningokokken C** eine besondere Bedeutung zu.

Sicher bist Du schon früher gegen eine ganze Reihe verschiedener Krankheiten geimpft worden. Darunter gibt es Impfungen, die man nach einigen Jahren wieder auffrischen muss, wie die Impfungen gegen **Diphtherie, Tetanus** (Wundstarrkrampf), **Pertussis** (Keuchhusten) und **Polio** (Kinderlähmung).

Wichtig ist deshalb, dass Du gegen die meisten Infektionskrankheiten mehr als einmal geimpft bist. Nur eine Impfung ist in vielen Fällen nicht ausreichend, da noch keine vollständige Immunität gegenüber den Krankheitserregern aufgebaut ist.

Frag doch bei Deinen Eltern nach oder lass Deinen Impfausweis von Deinem Hausarzt / Deiner Hausärztin überprüfen! Bis zum 18. Lebensjahr können noch fehlende Impfungen nachgeholt werden, z. B. die Impfung gegen **Windpocken** (Varizellen).

Alle Standardimpfungen sind bis dahin für Dich kostenlos und werden von den gesetzlichen Krankenversicherungen bezahlt.

Also schau im Impfausweis nach und gib Dir einen Ruck! Die Krankheiten und ihre Folgen sind in jedem Fall viel schlimmer als ein kleiner Stich.

Hast Du oder haben Deine Eltern Fragen? Deine Ärztin, Dein Arzt oder Dein Gesundheitsamt helfen Dir gern weiter.

Weitere Infos zum Thema Impfen und Infektionskrankheiten gibt es hier:

www.impfen-info.de



www.infektionsschutz.de



Informationsangebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):

www.impfen-info.de

www.infektionsschutz.de

Informationsangebote des Deutschen Grünen Kreuzes (DGK):

www.dgk.de/gesundheit/impfen-infektionskrankheiten

Informationsangebote des Robert Koch Instituts (RKI):

www.rki.de/impfen

www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen_node.html

Informationsangebote des Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV):

<https://www.thueringen.de/th7/tlv/gesundheitschutz/kinderschutz/index.aspx>

<https://www.thueringen.de/th7/tlv/gesundheitschutz/infektionsschutz/merkblaetter/index.aspx>

<https://www.thueringen-impft.de/>

Dein Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie